

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Einige Züge aus dem Leben Friedrichs des Großen

urn:nbn:de:bsz:31-62031

M a y hat 31 Tage.

Der May geht mit freundlicher Wittunglein.

Erst Viertel den 5. zieht Regenwetter an sich.

Vollmond den 12. bewirkt Frühlingswärme.



Letzt Viertel den 19. ist mit trübem Gewölke begleitet.

Neumond den 27. macht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und erzeuget Gewitterwolken.

Fahrmärkte im May.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Aalen. | 5. St. Georgen, b. Bül. |
| Auen an der Tect. | Stauffen (Stadt) |
| Blumberg. | 6. Rheinfelden. |
| Bühl. | Ueberlingen. |
| Freudenstadt. | 7. Hasmersheim a. N. |
| Giengen. | Lichtenau. |
| Heidenheim. | Wehr. |
| Hohenaslach. | 10. Leipzig (Mef.) |
| Kirchberg. | 11. Freiburg (Mef.) |
| Lindau. | 12. Mühlheim. |
| Löffingen. | 13. Eppingen. |
| Mannheim (Mef.) | Schenheim. |
| Marbach. | 18. Eigeltingen. |
| Münchweiler. | Gehringen. |
| Schenklzell. | Lauffen (Dorf.) |
| Villingen. | 21. Engen. |
| Waldkirch. | 25. Venningheim. |
| Wolfenweiler. | Gutenber. |
| 3. Fanneringen. | Haigerloch. |
| Fryberg. | 26. Backnang. |
| 4. Haslach i. Rjzthal. | Kirnbach. |
| Offenburg. | Weinheim. |
| Pfullendorf. | 27. Schaffhausen. |
| 5. Eichstetten. | 31. Grombach. |
| Erstingen. | |
| Reichenbach (Kloster.) | |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|----------------|-----------------|
| 4. Pforzheim. | 13. Furtwangen. |
| 5. Mannheim. | 18. Eutingen. |
| 6. Radolfzell. | 20. Eitenheim. |
| 12. Karlsruhe. | 21. Gernsbach. |
| Mosbach. | Kenzingen. |

ihren kleinen Armen, und erwartet so den Augenblick, wo sie sterben wird mit dem Urheber ihres Lebens.

„O meine Tochter, theures Kind! einzige süße Hoffnung Deiner jammernenden Mutter, die bald Wittwe seyn wird,“ — ruft der Vater ihr zitternd und thänenvoll zu; — „fliehe, ich beschwöre Dich, ich befehle es Dir!“ — „O mein Vater,“ erwiederte sie, — „laß mich, wir sterben zusammen!“ —

Dies unerwartete Ereigniß entwarfnet den Befehlshaber bei diesem Mordschauspiel. Vermuthlich war er selbst Vater! .. Die Stimme der Bewunderung, der Aufruf zum Mitleid erlöset plötzlich im Innern seines Herzens. Unter einem scheinbaren Vorwande entzieht er den Unglücklichen der Todesstrafe, und befehlet, ihn in Gesellschaft seines Kindes nach dem Gefängniß zurückzuführen. Ein Augenblick Aufschub ist bisweilen sehr kostbar. Bald gewann die Sache ein anderes Ansehen. Der gute Vater wurde freigelassen, und von diesem glücklichen Tage an ergriff er jede Gelegenheit, mit der zärtlichsten Nührung die heldenmüthige That seiner kleinen, erst zehnjährigen Natalie zu erzählen.

Einige Züge aus dem Leben Friedrichs des Großen.

Friedrich der Große stand des Morgens früh auf, und verwendete überhaupt nur wenige Zeit zum Schläfe. Aber als Alter und Schwachheiten bei ihm zunahmen, so

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
Junius oder Brachmonat.			
Mont.	1 Fortunatus, Nicodemus	Aufg. $\odot \frac{1}{2}$ 1 u. ab.	schön
Dienst.	2 Erasmus, M. Thileman	$\odot \text{C} \text{J}$	warm
Mittw.	3 Clotildis	$\text{C} \text{J}$	wind
Donn.	4 Quirinus, Casparius	$\text{C} \text{J}$ 8. 30. m.	wolken
Freyt.	5 Bonifacius	$\text{C} \text{J}$	heiß
Samst.	6 Norbertus, Weibert	$\text{C} \text{J}$	donner
23. Pr. B. h. Geist. Ausgießung. Apg. 2, 1-18. Cath. Wer mich liebt zc. Joh. 14, 23-31. 1 Cor. 12, 1-11. Apg. 2, 1-11.			
Sonnt.	7 Pfingst Robert, Seb	$\text{C} \text{J}$	schön
Mont.	8 Nedardus	$\text{C} \text{J}$	wind
Dienst.	9 Columbus, Prim. Fel.	$\text{C} \text{J}$ i. d. Erdn.	warm
Mittw.	10 Quat Duofrion, Marg	$\text{C} \text{J}$ 11. 16. ab.	regen
Donn.	11 Barnabas	$\text{C} \text{J}$	unster
Freyt.	12 Basilides, Joh. Jac.	$\text{C} \text{J}$	wolken
Samst.	13 Anton v. Pad., Tobias	$\text{C} \text{J}$	
24. Pr. Nikodemi Gespräch. Joh. 3, 1-15. Cath. Splitter u. Balken. Luk. 6, 36-42. 1 Joh. 4, 8-21.			
Sonnt.	14 Dreif Ruffinus, El.	$\text{C} \text{J}$	regen
Mont.	15 Vitus, Modestus	$\text{C} \text{J}$	wind
Dienst.	16 Justina, Ludg. Fr.	$\text{C} \text{J}$	dunkel
Mittw.	17 Hortensa, Vo. Kel.	$\text{C} \text{J}$ Abw. d. \odot 23° 23' n.	
Donn.	18 Cath. Fevert. Marce.	$\text{C} \text{J}$ 0. 36. m.	regen
Freyt.	19 Gerhard, Gerv. Pr. J.	$\text{C} \text{J}$ Pgr. östl. Ausw. war	
Samst.	20 Solverius P.	$\text{C} \text{J}$	wind
25. Pr. B. reichen Mann. Luk. 16, 19-31. Cath. B. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. 1 Joh. 4, 16-21. 1 Joh. 3, 13-18.			
Sonnt.	21 Albanus, Mopsus	$\text{C} \text{J}$ in der Erdf.	warm
Mont.	22 Justinus, Basilus	$\text{C} \text{J}$ 5. 29. m. lgt. Tag	Sonnen-Aufgang
Dienst.	23 Edeltrud, Ug.	$\text{C} \text{J}$ im B.	und Untergang.
Mittw.	24 Johann Läufer	$\text{C} \text{J}$ im B.	wind
Donn.	25 Eberhard, Sul. Prosp.	$\text{C} \text{J}$	warm
Freyt.	26 Joh. Paul, Jeremias	$\text{C} \text{J}$ 4. 51. m.	trüb
Samst.	27 7 Schläfer, Ladisl. K.	$\text{C} \text{J}$	trüb
26. Pr. B. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. Cath. B. verlorren Schaf. Luk. 15, 1-10. 1 Joh. 3, 13-22. 1 Petri 5, 6-11.			
Sonnt.	28 B2. Benjamin, Leo II.	$\text{C} \text{J}$	regen
Mont.	29 Petrus Paulus	$\text{C} \text{J}$ Abw. d. \odot 23° 16' n.	dunkel
Dienst.	30 Pauli Gedächtnis	$\text{C} \text{J}$	unster
Tageslänge. den 7. 15 St. 40 m. — 14. 15 St. 44 m. — 21. 15 St. 48 m. — 28. 15 St. 44 m.			

J u n i u s h a t 30 T a g e .

Die ersten Tage des Brachmonats sind fruchtbar.

Erst Viertel den 4. neigt sich zu Ungewitter.

Vollmond den 10. leidet eine sichtbare



Verfinsterung und bringt Regen.

Letzt Viertel den 18. bringt fruchtbare Wärme.

Neumond den 26. macht die Luft trübe.

Jahrmärkte im Juni.

- | | |
|--|---|
| 1. Ach.
Carlsruhe (Mess.)
Eorch.
Neustadt, Schwarzw.
Rangendingen.
Rottweil. | 9. Zell a. Hammersb.
Zurzach.
10. Biberach, i. Kztgl.
Ettenbeim.
11. Altensteig.
Neustadt, b. Btsch.
12. Basel.
15. Burloddingen.
Markdorf, a. Bodse.
Niedlingen.
St. Mergen.
Schliengen.
Schramberg.
16. Klein Gartach.
Mönchweiler.
17. Furtwangen.
18. Hayingen.
Waltenbuch.
21. Birkenfeld.
Nördlingen (Mess.)
22. Möhringen, (zugl. Schaaßmarkt.)
Stüblingen.
23. Anweiler.
Hördten, b. Gernsbach.
St. Georgen, bei Willingen.
24. Berg.
Elzach.
Feldkirch.
Freudenstadt.
Krenzach.
Langenb. eutingen. |
| 2. Bretten.
Emmendingen.
Geisingen.
Langensteinbach.
Pforzheim.
3. Heubach.
Radolfszell.
Wolfsach, i. Kztgl.
8. Alpirsbach.
Gernsbach.
Kehl.
Königsbach.
Laichingen.
Langenan.
Leinstetten.
Debringen.
Schiltach.
9. Bahlingen.
Bischoffsb. a. d. T.
Großlauffenburg
Herbolzheim.
Hüßingen.
Möskirch.
Nußloch.
Schopfheim.
Seelbach.
Trochtersingen.
Unterachern.
Willingen. | 26. St. Blasien, auf d. Schwarzw.
29. Besigheim.
Dienringen.
Donauessingen.
Giengen.
Hornberg.
Pfeffelbach.
30. Riegel.

Besondere Viehmärkte.
1. Pforzheim.
2. Bretten.
Mannheim.
3. Radolfszell.
9. Carlsruhe. |

wurde sein Schlaf auch oft abgebrochen und gestört. Ziet er einmal gegen Morgen wieder in den Schlaf, so versäumte er seine gewöhnliche Stunde zum Aufstehen. Diesen Zeitverlust, — so sahe er es an, — trug er mit Ungeduld, und gab strenge Befehle an seine Bedienten, ihn nicht länger als bis vier Uhr am Morgen schlafen zu lassen, und nicht im geringsten auf seine Abgeneigtheit, aufzustehen, Rücksicht zu nehmen. — Eines Morgens kam der Edelknaube, der den Dienst hatte, und noch nicht lange bei ihm war, zur bestimmten Zeit an sein Bett, und weckte ihn. „Laß mich noch ein wenig schlafen!“ sagte der König, „ich bin noch gar zu müde.“ — Erw. Majestät haben aber ausdrücklich befohlen, ich soll Sie so früh wecken, versetzte der Edelknaube. — „Na! nur noch eine Viertelstunde!“ — Keine

VII. Monat.		Katholischer u. Evangelischer Julius oder Heumonat.	Planete & Lauf und Witterung.		Anmerkungen.
Mittw.	1	Theobald, Simeon, S.		♃ in ♄	regen
Donn.	2	Maria Heimsuchung		○ größte Entf. v. d. Erde	schön, so wird gut Korn gesät, so es anhält; Regner's, so bringt's schlecht Korn hervor.
Freyt.	3	Cornelius, Mustiola		3. 12. ab.	warm
Samst.	4	Ulrich Bischof		♄ ♄ ♄	donner
27. Pr. B. verlorenen Schaaf. Luf. 15, 1-10. Cath. B. Petri Fischzug. Luf. 5, 1-11. 1 Petri 5, 5-11. Röm. 8, 18-23.					
Sonnt.	5	D3. Wendelin, Joa, R.		♄ Dir. ♀ Net.	regen
Mont.	6	Esajas, Dominica S.		♄ in der Erdn.	kühl
Dienst.	7	Joachim, Ela. Willibald		♄ im ♀	unstet
Mittw.	8	Kilian, Elisabeth		♄ ♄ ♀	warm
Donn.	9	Eorillus, Zeno		♄ ♄ ♀	warm
Freyt.	10	7 Brüder, Rufina		♄ 7. 8. m. ♀ in ♄	hell
Samst.	11	Rahel, Herm., Plus I.		♄ ♄ ♄	schön
28. Pr. Nichtet nicht ic. Luf. 6, 36-42. Cath. Phariseer Gerechtig. Matth. 5, 20-24. Röm. 8, 18-26. 1 Petri 3, 8-15.					
Sonnt.	12	D4. Nabor, Lydia		♄ ♄ ♀	○ schein
Mont.	13	K. Heinrich, Joh. Qual.		Abw. d. ○ 21° 55' n.	heiß
Dienst.	14	Bonaventura		♄ ♄ ♄	wolken
Mittw.	15	Margaretha, Apost. Thl.		♄ ♀ ♀, ♀ in ♄	regen
Donn.	16	Dndst. Anf. Hilarius		♄ ♄ ♄	hell
Freyt.	17	Alexius		♄ 4. 14. ab. ♄ ♄ ♄	schön
Samst.	18	Maternus, Camill. S.		Aufg. ♄ 1/2 12 u. ab.	warm
29. Pr. B. Cananäisch. Weibe. Matth. 15, 21-28. C. Jes. speist 4000 M. Marc. 8, 1-9. 1 Petri 3, 8-15. Röm. 6, 3-11.					
Sonnt.	19	D5. Kona, Vinz, R.		♄ in der Erdf.	warm
Mont.	20	Arnold, Hier. Remil. Eli.		♀ im 6°	heiß
Dienst.	21	Arbogast, Dieterich		♄ im ♀	donner
Mittw.	22	Maria Magdalena		Aufg. ♀ 1/2 2 u. m.	wind
Donn.	23	Apollinar, Libarius		♄ in ♄ 4. 21. ab.	♄ ♄ ♄
Freyt.	24	Christina, Bernhard		♄ ♄ ♄ ♄	gr. süd. Br
Samst.	25	Jakob, Christoph		5. 54. ab.	regen
30. Pr. B. Ersüll. d. Gesehe. Matth. 5, 17-26. C. B. falsch. Propbet. Matth. 7, 15-21. Röm. 6, 3-11.					
Sonnt.	26	D6. Anna, Polybius		♀ im ♄	naß
Mont.	27	Bantaleon, Martha		♄ ♄ ♄	wind
Dienst.	28	Nazarius, Gelf. v. P.		♄ im 18°	nebel
Mittw.	29	Beatrix, Felix		♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄	schön
Donn.	30	Jacoba, Abdon. Senn.		♄ ♄ ♄	○ schein
Freyt.	31	Germanus, Ignatius		♀ Dir. ♄ ♄ ♄	warm

Ist das Wetter drei
 Sonntage vor Jacobi
 schön, so wird gut
 Korn gesät, so es
 anhält; Regner's,
 so bringt's schlecht
 Korn hervor.
 Regner's auf Jaco-
 bi, so sollen die El-
 gehn verderben.
 Den Julius und
 August hat man gern
 trocken und warm,
 wovon man sich ei-
 nen guten Wein
 verspricht.
 Der Vormittag des
 Jacobi-Tags bedeu-
 tet die Zeit vor
 Weihnachten, u. der
 Nachmittag die Zeit
 nach Weihnachten,
 woraus zu urtheilen
 wie die Witterung
 seyn möchte.
 Kinder im ♄ ge-
 bodren:
 Bist in des Löwen
 Zeichen dugeboren.
 So liebe Wahrheit
 und Gerechtigkeit,
 Sei listig u. behert
 wie er, im Streit
 Jedoch giebt keinen
 Raum dem Zorn der
 Thoren; Arbeite
 treu in Amt, Beruf
 und Pflcht, und
 crachte nach den gro-
 ßen Ehren nicht.
 Sonnen-Aufgang
 und Untergang.
 den 5. Aufg. 4u. 10m.
 Untg. 7u. 50m.
 -12. Aufg. 4u. 15m.
 Untg. 7u. 45m.
 -19. Aufg. 4u. 21m.
 Untg. 7u. 39m.
 -26. Aufg. 4u. 29m.
 Untg. 7u. 31m.
 Tageslänge
 den 5. 15 St. 40 m.
 -12. 15 St. 30 m.
 -19. 15 St. 18 m.
 -26. 15 St. 2 m.

J u l i u s h a t 31 T a g e .

Der Heumonath geht unfreundlich ein.

Erst Viertel den 3. ist von Gewitterwolken begleitet.

Vollmond den 10.



erscheint bei heiterm Himmel.

Letzt Viertel den 17. macht die Wärme groß.

Neumond den 25. dürste Regen bringen.

F a h r m ä r k t e i m J u l i .

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 3. Lenzkirch. | 21. Marbach. |
| 4. Febringen. | 22. Bräunlingen. |
| Tryberg. | Klein Lauffenbrg. |
| 6. Haslach im Rgthl. | Rust. |
| Böhrenbach. | 23. Waldkirch. |
| 7. Badenweiler. | 25. Nalen. |
| Bernack, auf dem | Altkirch, i. Sundg. |
| Schwarzwald. | Birkenfeld. |
| Bretten (Schaaf- | Blumberg. |
| wollmarkt.) | Gundelsheim. |
| 8. Bischofsheim, an | Hayingen. |
| der Tauber. | Heidenheim. |
| Dettingen. | Finneringen. |
| Kappel-Rodeck. | Leinfelden. |
| Kochendorf. | Schiltach. |
| 13. Feldrennach. | Stauffen (Stadt) |
| 14. Gochsheim. | Willingen. |
| 15. Ditzingen. | 27. Neustadt, auf dem |
| Möskirch. | Schwarzwald. |
| 16. Nach. | 28. Ertlingen. |
| 19. Dypenheim. | Geisingen. |
| 20. Hechingen. | 29. Schriesheim. |
| Möhringen (zugl. | Steinbach, bei |
| Schaafmarkt.) | Bühl. |
| Dinbausen. | |

B e s o n d e r e V i e h m ä r k t e .

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Radolfszell. | 14. Carlsruhe. |
| 6. Pforzheim. | 15. Ertzenheim. |
| 7. Mannheim. | 27. Ertlingen. |
| 13. Gochsheim. | 28. Schriesheim. |

Minute, fuhr der Edelknabe fort, es ist auf den Schlag vier Uhr, und ich habe Befehl, darauf zu bestehen, daß Ew. Majestät aufstehen. — „Gut!“ sagte der König. „Du bist ein braver Bursche! hättest Du mich länger schlafen lassen, Du hättest Deine Nachlässigkeit hart büßen sollen!“

Der König stand einmal sehr früh auf, und lustwandelte in dem Garten zu Sanssouci, einer ausgesuchten, unvergleichlichen Gegend bei Potsdam. Hier bemerkte er einen Knaben, der vom Gärtner gebraucht wurde, eine Reihe Pflanzbäume zu beschneiden. Weil der Knabe noch nicht lange im Garten gearbeitet hatte, so kannte er den König nicht. — „Du bist,“ sagte der König, „ja früh an der Arbeit diesen Morgen?“ — „Je nun, muß ich nicht? denn wenn der alte Brummbar (und damit meinte er den König) in den Garten kommt, und findet nicht Alles fertig; so ist es nicht recht.“ — „Gut! mein Sohn!“ sagte der König, „ich wünsche, daß Du immer so denkst,“ — und ging davon. —

Wenn der König nach Schlessen reisete, so schlief er oft in dem Hause eines Predigers, ohne je seinen Wirth zu sehen. Einmal war er bei guter Laune, und verlangte den Prediger zu sprechen.

„Wie befinden Sie sich, Herr Prediger?“
Sehr schlecht, Ew. Majestät unterthänigst aufzuwarten. „Nur zufrieden, zufrieden! in der andern Welt wird's besser werden.“

A u g u s t u s hat 31 Tage.

Der Augustmonat fängt an mit dem ersten Viertel bei feuchter Witterung.

Vollmond den 8. ist auch zu trüben Wolken geneigt.

Leztviertel den 16.



will gleichfalls Regen bringen.

Neumond den 24. erzeugt schwülfige Witterung.

Erstviertel den 31. gibt dem Monat einen schönen Ausgang.

Fahrmärkte im August.

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Heppenheim. | 24. Eppingen. |
| 5. Maltersdingen. | Gernsbach. |
| Wolfach im Nigthl. | Mühlburg. |
| 6. Mahlberg. | Nürtingen. |
| 10. Altrich i. Sundg. | Dehringen. |
| Bühl. | Oppenau. |
| Griessen i. Alteg. | Schenkzell. |
| Heidelberg (Nes.) | Friberg. |
| Oberkirch. | Zell a. Hammersb. |
| Schramberg. | 25. Anweiler. |
| Wiesloch. | Endingen. |
| Wolfersweiler. | Obnaußen. |
| 11. Bietigheim. | St. Georgen, bei |
| Durlach. | Billingen. |
| Kenzingen. | Schaffhausen. |
| 12. Breiten. | 26. Ertenheim. |
| 14. Adelsheim. | Aheinfelden. |
| 17. Groß-Lauffenburg | Schriesheim. |
| Stühlingen. | 27. Ach. |
| 18. Bickersheim. | Wehr. |
| Güdingen. | 29. Birkenfeld. |
| Lahr. | 30. Germersheim. |
| 19. Adolfszell. | 31. Bischofsb. a. d. E. |
| 23. Hafmersheim. | Heitersb. im Brsg. |
| 24. Bräunlingen. | Hornberg. |
| Breisach. | Pfullendorf. |
| Dornstetten. | Nastatt. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 3. Forzheim. | 11. Forchheim. |
| 4. Carlsruhe. | Neustadt, auf dem |
| Mannheim. | Schwarzwald. |
| 5. Adolfszell. | 17. Ettlingen. |
| 11. Breiten, (d. 9. ist | 25. Schriesheim. |
| Schäfersprung.) | 26. Heidelberg. |

Ja, es wird wohl noch ärger! „Wie soll ich das verstehen?“ Ich will mich erklären, wenn Em. Majestät Zeit und Geduld haben, mich anzuhören. „Nur zu! Das wünsche ich eben.“ Ich habe zwei Töchter, drei Söhne, und nur eine kleine Pfarre. Als ich merkte, daß meine Knaben Kopf hatten, sparte ich kein Geld, sie zu erziehen, schickte sie auch in eine gute Schule, und nachher auf die Universität, und dadurch bin ich eben in Schulden gekommen. Meine Söhne sind gute Gelehrte geworden, aber weil sie noch unverforgt sind, so haben sie das Vermögen nicht, den Aufwand zu ersetzen, der ihretwegen gemacht ist. Die Pfarreinkünfte sind eber vermindert als vermehrt, alle meine Aussichten in die Zukunft sind düster, und die Hoffnung, meine Sachen in Ordnung zu bringen, ist verschwunden. Ich bin mit Kummer alt geworden, und sollte mich der Tod überraschen, ohne daß ich Jedem das Seinige gebe und meine Gläubiger bezahle, wie darf ich eine gute Aufnahme in der andern Welt hoffen? — Und? —

„Wahrhaftig! Das ist ein böses Ding! ja! es ist ausgemacht, ich muß als Mittler dazwischen treten. Wie hoch belaufen sich Ihre Schulden?“ Etwa achthundert Thaler. — „Können Sie beweisen, daß Ihre Söhne das Ihrige gelernt haben, und zu meinem Dienste geschickt sind, so sollen sie versorgt werden. Ich will die Sache mit Ihren Gläubigern ins Reine bringen, und Ihr Gehalt soll erhöht werden, da Sie Ihre Söhne zum Besten des Vaterlandes erzogen haben. Aber wo sind Ihre

IX. Katholischer u. Evangelischer Monat.		September od. Herbstmonat.		Planeten-Lauf und Witterung.		Anmerkungen.	
Dienst.	1	Berena Egidius, Ad.		$\square \gamma \delta, * \gamma \gamma$	dunkel	Donnerts in diesem Monat, so solls auß folgende Jahr viel Obst u. Getreide geben	
Mittw.	2	Beronica, Steph. Absal.		$\gamma \text{ in } \gamma \delta, \gamma \gamma$	trüb	Wie der Hirsch um Egidii in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn Michaelis die Nord- u. Ostwinde wehen, giebt's einen kalten Winter. Die Winterjaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man außs folgende Jahr viel guten Wein.	
Donn.	3	Theodosia, Eph Mans.		$\gamma \gamma$	wind	So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Gefrost geben.	
Freyst.	4	Escher, Rosalia, Mos.		Abw. d. $\odot 7^{\circ} 23' \text{ n.}$	kühl		
Samst.	5	Bertinus Laurent. F.		Untg. $\delta \frac{1}{2} 8 \text{ u. ab.}$	wolken		
36. Pr. Jes. d. wahre Weg u. d. Leb. 14, 1-14. Cath. 10 Ausfähige. Luf. 17, 11-19. 2 Cor. 3, 4-14. Gal. 3, 16-22.							
Sonnt.	6	D12. Victor Magn., B.		$\odot \gamma \gamma$	regen		
Mont.	7	Regina		$\odot 3.21. \text{ m. } \gamma \gamma$	unfett		
Dienst.	8	Mar. Geburt Cath. Feiert.		im merid. $\frac{1}{2} \text{ u. m.}$	trüb		
Mittw.	9	Ulhard, Gorgonius		$\gamma \gamma$	dunkel		
Donn.	10	Othgerus, Nicas. Jobst		$* \gamma \gamma, \gamma \gamma$	frisch		
Freyst.	11	Felix, Reg. Christm. Th.		in d. Erdf.	wind		
Samst.	12	Syrus, Guido, Tob.		$\gamma \text{ in } \gamma \delta$	regen		
37. Pr. B. barmh. Samarit. Luf. 10, 23-37. C. Niem. f. 2 Hrn. dien. Matth. 6, 24-33. Röm. 10, 9-18. Gal. 5, 16-24.							
Sonnt.	13	D13. Dector M. Mat. A.		Aufg. $\odot 9 \text{ u. ab.}$	trüb		
Mont.	14	Erhöhung		im \odot	wind	Kinder in $\gamma \delta$ geboren:	
Dienst.	15	Aleodemus, Roger		$\odot 4.24. \text{ m. } \odot$	schein	Bist du geboren im Zeichen der Waage, So höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, kühl bescheiden lieb' die Wahrheit, Antrichtigkeit der Brust und Selbstesklarheit. Anfechtung des Verläumders achte nicht Denn Gott bring: deine Unschuld doch auß Licht.	
Mittw.	16	Quat. Cornelius, F. C.		$\gamma \gamma$	trüb		
Donn.	17	Lambert, Franc. Wund.		Abw. d. $\odot 2^{\circ} 28' \text{ n.}$	schön		
Freyst.	18	Rosa, Richard, Titus		$\gamma \gamma$	lau		
Samst.	19	Januarius, Constanzia		$\gamma \text{ ar. nördl. Br.}$	wind		
38. Pr. Bergpredigt Jesu. Matth. 5, 1-12. Cath. Jüngling zu Nain. Luf. 7, 11-16. Gal. 5, 16-24.							
Sonnt.	20	D14. Tobias Eustach. F.		$\gamma \text{ im } 23^{\circ}$	regen		
Mont.	21	Matthäus Ev.		$\gamma \text{ im } 13^{\circ}$	frisch		
Dienst.	22	Mauritius, Land.		2.55. ab. $\gamma \gamma$	dunkel		
Mittw.	23	Hercules. Linus, Thella		$\odot \text{ in } 7.23. \text{ ab } \gamma \text{ u. } \gamma \text{ gal.}$	Sonnen-Aufgang und Unteraang.		
Donn.	24	Robert Mar. M. Gerard		in d. Erdn. Herbsts Auf.			
Freyst.	25	Eleophas, Joseph v. C.		$\gamma \gamma \text{ u. } \delta$	lau		
Samst.	26	Cyprian, Thom. v. B.		$\gamma \text{ in } \gamma \delta$	schön		
39. Pr. Niem. f. 2 Hrn. dien. Matth. 6, 24-34. Cath. B. Wasserflucht. Luf. 14, 1-11. Gal. 6, 1-14. Eph. 3, 13-21.							
Sonnt.	27	D15. Cosmus, Damian		im γ	warm		
Mont.	28	Kenzeslaus		$\gamma \gamma$	nebel		
Dienst.	29	Michael		7.38. m. $\gamma \gamma$	sch.	Tageslänge.	
Mittw.	30	Ursus, Hieron. Sophia		$\gamma \text{ im } \text{Aphel.}$	hell		

Sonnen-Aufgang und Unteraang.
den 6. Aufg. 5u. 30m.
Untg. 6u. 30m.
— 13. Aufg. 5u. 45m.
Untg. 6u. 15m.
— 20. Aufg. 5u. 56m.
Untg. 6u. 4m.
— 27. Aufg. 6u. 7m.
Untg. 5u. 53m.

Tageslänge.
den 6. 13 St. — m.
— 13. 12 St. 30 m.
— 20. 12 St. 8 m.
— 27. 11 St. 46 m.

September hat 30 Tage.

Die ersten Tage des Herbstmonats bringen viel trübes Gewölke mit sich.

Vollmond den 7. verspricht wenig angenehmes.

Leztviertel den 15.



bereitet schöne Tage zu.

Neumond den 22. macht die Witterung unstet.

Erst Viertel den 29. stellt sich mit schönem Wetter ein.

Jahrmärkte im September.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Alpirsbach.
Brackenheim.
Oberjettingen.
Oberlenningen.
Odenheim.
Zuzach.
3. Badenweiler.
5. Becherbach.
6. Harmersbach, Thal
Mönchweiler.
7. Elzach.
Engen.
Frankf. a M. (Mess)
Kropfingen.
St. Mergen auf d.
Schwarzwald.
8. Wolfersweiler.
9. Constanz.
14. Benningheim.
Burlodingen.
Diez.
Hüfingen.
Inneringen.
Mossbach.
Dünadingen.
Rottweil.
St. Blasien a. dem
Schwarzwald.
15. Altenstaig.
Bäcknang.
Bickersheim.
Bretten.
Eichstetten.
Großfingersheim.
Hohenstauffen.</p> | <p>15. Kirnbach.
16. Feldrennach.
Lörrach.
Schltingen.
17. Bischofsb. a. Rhn.
Hayingen.
18. Basel.
21. Auggen.
Brettach.
Bühl.
Diemeringen.
Haigerloch.
Heidenheim.
Löffingen.
Lorch.
Markdorf, a. Bodf.
Offenburg.
Schiltach.
Trochtelfingen.
Willingen.
Wenl.
Zell i. Wiesenthal.
22. Bablingen.
Calw.
Haiterbach.
Reichenbach, Kstf.
Lichtenau.
23. Lichtenau.
Unter-Kappel, bei
Bühl.
24. Etgeldingen.
Gurenberg.
27. Kbnigsbosen.
28. Heubach.
Ulm bei Oberkirch.
29. Donauessingen.</p> |
|--|---|

- | | |
|--|---|
| <p>29. Febringen.
Feldkirch.
Freudensstadt.
Groß-Lauffenburg
Hördten b. Gernsb
Langenau.</p> | <p>29. Lauffen (Stadt.)
Lenzkirch.
Mannheim (Mess)
Micael.
Seelbach.
Trnberg.</p> |
|--|---|

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Mannheim.
2. Furtwangen.
Radolfszell.
7. Pforzheim.
8. Carlsruhe.
Neustadt a. d. Schw.</p> | <p>15. Bretten (gleich
Schaafmarkt.)
Weinheim.
16. Erlenheim.
21. Ettlingen.</p> |
|--|--|

Löcher?" — Ich schicke sie immer in die Stadt, wenn Ew. Majestät mit Ihrem Gefolge hier ankommen. „Das ist klug, lassen Sie mich doch sie morgen früh sehen!“ Am folgenden Morgen sagte man dem Könige, im Vorzimmer wären zwei liebenswürdige Damen, welche sich gar nicht wollten zurückweisen lassen, weil sie besteller worden. „Aha!“ sagte der König, „das sind sicher des Predigers Töchter — geht und holt mir einen Galanteriehändler, und laßt sie hereinkommen!“ — Der König fand sie nicht nur hübsch und lebhaft, sondern auch von gutem Verstande. Er unterhielt sich mit ihnen einige Zeit, und kaufte ihnen nicht nur allerlei Kostbarkeiten, sondern beschenkte sie auch außerdem noch mit Gelde. — Des Predigers Söhne, welche gute Zeugnisse vorbrachten, wurden befördert, die Töchter wurden bald

O c t o b e r hat 31 Tage.

Der Weinmonat hat anfänglich heitere aber kühle Lage.

Vollmond den 6. bringt feuchte Witterung mit sich.

Leht Viertel den 14.



unterhält das un-
freundliche Wetter.

Neumond den 22. kommt mit angenehmer Witterung.

Erst Viertel den 28. bringt trübes Gewölke mit sich.

F a h r m ä r k t e im O c t o b e r.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Aach. | 18. Birkenfeld. |
| 2. Pfalzgrafenweiler. | 19. Kottswell. |
| 3. Münchweiler. | 20. Helmloch. |
| 4. Aalen. | 21. Pfalldorf. |
| 5. Gundelsheim. | 22. Renchen. |
| 6. Leipzig (Mef.) | 23. Niedlingen. |
| 7. Haslach i. Kztal. | 24. Dettingen (Amts |
| 8. Hechingen. | 25. Heidenheim.) |
| 9. Wöhringen (zugl. | 26. Laichingen. |
| 10. Schafmarkt.) | 27. Nürtingen. |
| 11. Stühlingen. | 28. Sickingen. |
| 12. Böhrenbach. | 29. Kuppenheim. |
| 13. Grafenhausen im | 30. Böblingen. |
| 14. Schwarzwald. | 31. Heidelberg (Mef.) |
| 15. Kehl. | 1. Wöhringen (zugl. |
| 16. Merklingen. | 2. Schafmarkt.) |
| 17. Forzheim. | 3. Bottwar. |
| 18. Schoßheim. | 4. Mühlheim. |
| 19. Herrenalb (Kloster) | 5. Ochsenburg. |
| 20. Memmingen. | 6. Basel. |
| 21. Kuppenheim. | 7. Bessigheim. |
| 22. Rangendingen. | 8. Breisach. |
| 23. Sulach. | 9. Cappel. |
| 24. Plieningen. | 10. Denkendorf. |
| 25. St. Georgen bWll | 11. Diemeringen. |
| 26. Wildstert. | 12. Elzach. |
| 27. Friesenheim. | 13. Eppingen. |
| 28. Kappel-Nodeck. | 14. Griesen i. Kleggan |
| 29. Tegernau | 15. Groß-Laufenburg |
| 30. Wolfach i. Kztal. | 16. Herbolzheim. |
| 31. Burtheim a Rhein | 17. Fehrenheim. |
| 1. Harmersbach Th. | 18. Kork. |
| 2. Hüfingen. | 19. Leinstetten. |
| 3. Langenkandel. | 20. Malsch. |
| 4. Tryberg. | 21. Wöhlkirch. |

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 22. Neustadt a. d. Schw. | 23. Wolfersweiler. |
| 24. Debrinaen. | 24. Zell a. Hommersb. |
| 25. Schenkenzell. | 25. Reutelsbach. |
| 26. Schriesheim. | 26. Siengen. |
| 27. Billingen. | |

B e s o n d e r e Viehmärkte:

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Oberkirch. | 15. Kenzingen. |
| 2. Forzheim. | 16. Ettlingen. |
| 3. Mannheim. | 17. Ettenheim. |
| 4. Carlsruhe. | 18. Molsbach. |
| 5. Forchheim. | 19. Schriesheim. |
| 6. Heitelsberg. | |

verheiratet, und der König rühmte sich, einen Prediger in beiden Welten glücklich gemacht zu haben.

R e t t u n g z w e i t e r K i n d e r d u r c h e i n e n H u n d.

Voriges Jahr spielten in England zwei Kinder, das eine sechs, das andere neun Jahre alt, zusammen am Ufer des Kanals von Grosvenor zu Puntro, da fiel plötzlich das jüngste, den Kopf voran, ins Wasser. Auf der Stelle stürzte das älteste sich ihm nach, und beide Kinder, nachdem sie einen Augenblick über dem Wasser geschwommen, verschwanden. An dieser Stelle hat der Kanal zehn Fuß Tiefe. Zum Glück kam gerade ein Schauspieler mit seinem schönen Neufundländer Hund Nero, wohl bekannt durch die Vorstellungen, in welchen er auf verschiedenen Theatern figurirte, vorbei. Es